

Bezirksausschuss des 13. Stadtbezirkes



Landeshauptstadt
München

Bogenhausen

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Vorsitzende
Angelika Pilz-Strasser

Privat:
Plankenhofstr. 34a, 81929 München
Telefon: 0173/656 69 41
E-mail: APilzStrasser@gmx.de

BA-Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Telefon: 233-61483
Telefax: 233-61485
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 09.05.2017

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des BA 13 Bogenhausen (Amtsperiode 2014 – 2020)
vom Dienstag, den 09.05.2017, um 19.30 Uhr
im Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München

Beginn: 19:40 Uhr Ende: 21.10 Uhr

Anwesend: BA-Mitglieder: (lt. Anwesenheitsliste)

Presse: Fr. Steinbacher – SZ
 Hr. Blessing – Unser-Bogenhausen.de
 Hr. Eiberle – Freier Journalist
 Fr. Ick-Dietl – Münchner Merkur
 Fr. Mühlthaler - Abendzeitung

Gäste: Bürgerinnen und Bürger des 13. Stdbzk.

BA-Geschäftsstelle: Fr. Pletzer

Entschuldigungen: Hr. Brannekämper
 Hr. Menzel
 Hr. Strobl
 Fr. Raab
 Fr. Brändle

Sitzungsleitung: Fr. Pilz-Strasser

Fwd: Unterlagen

1 Allgemeines

1.1 Ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des BA 13, Frau Pilz-Strasser stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Genehmigung der Tagesordnungspunkt
Folgende Nachtragspunkte werden aufgenommen:

2.6.1.17 Pienzenauerstr. 101 1 Baum Zustimmung 1 Ersatz

2.6.1.18 Pirchingerstr. 6 1 Zierkirsche Zustimmung 2 Ersatz

3.2.1 Notwendige Baumschutzkontrolle; Antrag der CSU-Fraktion vom 09.05.2017

3.2.2 Anbringung einer Schranke an der Zufahrt zum Bürgerpark Oberföhring; Interfraktioneller Antrag vom 09.05.2017

Der Aufnahme dieser Punkte in die Tagesordnung wird en bloc einstimmig so zugestimmt.

1.3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.01.2017, 14.03.2017 und 11.04.2017

Das Protokoll vom 17.01. und 14.03.2017 ist noch nicht erstellt und wird daher vertagt.

Das Protokoll vom 11.04.2017 wird **ohne Änderung einstimmig angenommen.**

1.4 Die Migrationsbeirätin der Landeshauptstadt München, Frau Olga Dub-Büssenschütt, stellt sich vor.

2 Unterausschüsse (Vorbehandelte Angelegenheiten)**2.2 Unterausschuss Planung**

**Berichterstattung
Herr Finkenzeller**

2.2.1 TOP 9.1 Nichtöffentlicher Teil (vertagt am 11.04.2017)

Siehe Protokoll nichtöffentlicher Sitzungsteil.

2.2.2 Integriertes Strukturkonzept Münchner Nordosten - Empfehlungen der Bürgerversammlung des 13. Stadtbezirkes am 27.10.2016; Anhörung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 27.02.2017 (Fristverlängerung bis 10.05.2017 gewährt)

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss nimmt die Vorlage des integrierten Strukturkonzepts zur Kenntnis. Darüber hinaus sollen insbesondere die Forderungen der Bürgerversammlungsanträge C (Grünbereiche Trabrennbahn) und D (breiter Grünstreifen) berücksichtigt werden. (einstimmig)

2.2.3 Bauleitplanung der Gemeinde Aschheim 37. Änderung des Flächennutzungsplanes, Verfahren nach § 4a Abs. 3 Satz 1 und 3 BauGB; Anhörung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 24.03.2017

Vorschlag zur Stellungnahme von Herrn Frank Otto (Nachtrag);

Stellungnahme des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 03.04.2017 (Nachtrag) (vertagt am 11.04.2017, TOP 2.2.4)

Beschlussempfehlung:

Dem Vorschlag zur Stellungnahme von Herrn Otto wird zugestimmt. (einstimmig)

Herr Otto stellt klar, dass die Beschlussempfehlung missverständlich sei. Richtig wäre,

dass der Stellungnahmen des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zugestimmt wird.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss stimmt der Stellungnahme des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zu.

- 2.2.4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Grünordnung, Arabellastr. 26 - 28 (Teiländerung des Bebauungsplan Nr. 3 c, 8. Teilbereich) - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss -; Anhörung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 19.04.2017

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss stimmt bei vorliegendem Bauvorhaben der GFZ aufgrund der besonderen, im vorliegenden Fall sehr überzeugenden Gestaltqualität der begrünten Fassaden zu, möchte dies aber ausdrücklich nicht als Maßstab für weitere Geschosswohnungsbauten im Arabellapark verstanden wissen. (einstimmig)

- 2.2.5 Gewerbeflächenentwicklungsprogramm – GEWI Fortschreibung und Öffentlichkeitsbeteiligung (Beschlussentwurf); Anhörung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 03.04.2017

Beschlussempfehlung:

Da im Stadtbezirk Bogenhausen, bis auf die SEM-Flächen, nahezu keine Gewerbe A- und B-Flächen sowie Modernes Gewerbe vorgesehen sind, betont der Bezirksausschuss die Notwendigkeit einer flexiblen Handhabbarkeit von Gewerbeflächen in der Zukunft. (einstimmig)

- 2.2.6 Hohenlindener Str. 5: Neubau eines Proben- und Werkstättenzentrums – Vorbescheid (Hohenlindener Str. 5 / Riedenburger Str. 12)

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme. (einstimmig)

- 2.2.7 Turfstr. 1b: Anbau an eine Doppelhaushälfte (Haus 3, Haus-Nr. 1b) / Lückenschluss zu Haus-Nr. 1c – Vorbescheid

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme. (einstimmig)

- 2.2.8 Johanneskirchner Str. 11: Neubau eines Einfamilienhauses

Das Bauvorhaben wurde zurückgezogen.

- 2.2.9 Cosimastr.: Neubau einer Wohnanlage mit geförderten Wohnungen einschl. Gemeinschaftsraum, Tiefgarage und eines Haus für Kinder in Holz (hybrid) bauweise im Rahmen einer ökologischen Mustersiedlung (Cosima- / Jörg-Hube-Str.)

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme. (einstimmig)

- 2.2.10 Oberföhringer Str. 50: Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss hält die Fassaden für überarbeitungsfähig und die Gebäude-

kubatur an dieser Stelle für deutlich überzogen. (einstimmig)

2.2.11 Spervogelstr. 4: Neubau eines Wohngebäudes (3 W10E) – Vorbescheid

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss hält das Bauvorhaben für nicht genehmigungsfähig, da die Gebäudekubatur sich nicht in die Umgebung einfügt. Außerdem liegt das betreffende Baugrundstück im Landschaftsschutzgebiet Isarauen, das besondere Rücksichtnahme und Sensibilität erfordert. Der Bezirksausschuss bittet daher die Lokalbaukommission, den Vorbescheidsantrag in der vorgelegten Form abzulehnen. (einstimmig)

2.2.12 Pienzenauerstr. 37: Neubau eines Wohnhauses mit Schwimmbad – Vorbescheid

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss hält die Gebäudekubatur an dieser Stelle für deutlich überzogen. (einstimmig)

2.2.13 Alsenweg 13: Umbau, Sanierung und Nutzungsänderung: Einfamilienhaus zu Großtagespflanze sowie Errichtung einer Dachgaube

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme. (einstimmig)

2.2.14 Kattowitzer Str. 25: Neubau dreier Doppelhäuser und eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage – Vorbescheid

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme. (einstimmig)

2.2.15 Flaschenträgerstr. 7: Neuerrichtung eines Gebäudes mit 22 WE und 1 Laden, 4 Stadthäusern sowie einer Tiefgarage (30 Stpl.) - Vorbescheid (Flaschenträgerstr. 7 / Freischützstr. 20 + 22 / Robert-Heger-Str.) – Genehmigungsverlängerung

Beschlussempfehlung:

Nichtbehandlung. (einstimmig)

2.2.16 Widderstr. 2 + 2a: Neubau eines Wohnhauses – Vorbescheid (Variante 1)

Beschlussempfehlung:

Aufgrund fehlender Pläne wird der TOP bis zur Vorlage dieser vertagt. (einstimmig)

Herr Finkenzeller kritisiert die Planungen und schlägt folgenden Beschluss vor:

Auf Grund der Überschreitung der Baulinien erstmals in dem Viertel und wegen der Rosinenpickerei der Bezugsfälle lehnt der BA die Vorbescheide ab

- einstimmig zugestimmt -

2.2.17 Widderstr. 2 + 2a: Neubau eines Wohnhauses – Vorbescheid (Variante 2)

Beschlussempfehlung:

Aufgrund fehlender Pläne wird der TOP bis zur Vorlage dieser vertagt. (einstimmig)

Herr Finkenzeller kritisiert die Planungen und schlägt folgenden Beschluss vor:

Auf Grund der Überschreitung der Baulinien erstmals in dem Viertel und wegen der Rosinenpickerei der Bezugsfälle lehnt der BA die Vorbescheide ab

- einstimmig zugestimmt -

2.2.18 Widderstr. 2 + 2a: Neubau zweier Wohnhäuser – Vorbescheid (Variante 3)

Beschlussempfehlung:

Aufgrund fehlender Pläne wird der TOP bis zur Vorlage dieser vertagt. (einstimmig)

Herr Finkenzeller kritisiert die Planungen und schlägt folgenden Beschluss vor:

Auf Grund der Überschreitung der Baulinien erstmals in dem Viertel und wegen der Rosinenpickerei der Bezugsfälle lehnt der BA die Vorbescheide ab

- einstimmig zugestimmt -

2.2.19 Allensteiner Str. 5 +7: Neubau eines Gemeindezentrums mit Wohnungen und eines Wohngebäudes – Vorbescheid

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss nimmt das Bauvorhaben zur Kenntnis und stimmt aus Gründen des Luther-Jahres zu. (einstimmig)

2.2.20 **Bauvorhaben, die zur Kenntnis genommen werden (einstimmig):**

Erstantragsverfahren:

Oberföhringer Str. 107c: Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage – GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG

Cosimastr. 123: Nutzungsänderung: Laden zu Wohnraum

Cosimastr. 123: Nutzungsänderung eines Ladens in einen nicht störenden Gewerbebetrieb

Donaustr. 22: Energetische Sanierung eines Dachgeschosses, Neubau Dachgaube und Balkon

Insterburger Str. 22: Neubau eines Einfamilienhauses mit Garagen

Evastr. 39: Balkonanbau an eine Wohnung

Oberföhringer Str. 218c: Einbau einer Dachgaube (DHH)

Änderungsverfahren zu genehmigten Bauvorhaben:

Gellertstr.: Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage (Gellert- / einschreibungPienzenauerstr.) - TEKTUR

Arabellastr. 4: Umbau und Erweiterung des BayWa-Hochhauses einschl. Anbau und Tiefgarage – TEKTUR

Flensburger Str. 3: Erweiterung und Aufstockung eines Wohnhauses - TEKTUR

Asgardstr. 18: Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage - TEKTUR

2.2.21 Weitere Themen aus der Tagesordnung, z.B. Bauvorhaben aus den Bekanntgaben

-/-

2.2.22 Verschiedenes, Termine

Vsl. nächste Sitzung des Unterausschusses Planung:

Donnerstag, 01.06.2017, 19:30 Uhr; Vereinsgaststätte „Pyrsos“, Engelschalkinger Str. 206, 81927 München

Den Beschlussempfehlungen wird en bloc – außer TOP 2.2. 16 – 2.2.18 - einstimmig zugestimmt.

2.3 Unterausschuss Verkehr

Berichterstattung Herr Tscheu

2.3.1

Busanpassungsnetz Tram Steinhausen - Diskussion mit MVG-Vertreter

Eine Vielzahl von Zuhörern (Bürgerinnen und Bürger) sowie einige Pressevertreter sind erschienen. Seitens der MVG sind 3 MitarbeiterInnen anwesend und stellen über den Beamer das geänderte Liniennetz vor. Eine weitere Präsentation erfolgte nicht.

Thema Anpassung des Busanpassungsnetzes Steinhausen; zahlreiche Beschwerdeschreiben liegen der MVG mittlerweile vor. Frau Gemmer erörtert die Rahmenbedingungen für die Planungen der MVG-Angebote (u.a. auch die finanziellen Voraussetzungen und die Kapazitätsauslastungen).

Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger:

- Mehrere Antragsteller und Antragstellerinnen sind anwesend und beschreiben die Problematik und Unzufriedenheit aus deren Sicht. Auch Anregungen für die Änderung der Busstrecke wurden bereits schriftlich vorgetragen. Die Anbindung der Schwarzwaldsiedlung, des Briefverteilerzentrums, von der Schwarzwaldsiedlung / Zamilapark zur Stuntzschule usw. haben sich erheblich verschlechtert. Der Schulweg hat sich massiv verlängert.
- Wenigstens eine Buslinie muss auch künftig zum Max-Weber-Platz fahren; die direkte Anbindung zum Michaelibad wird als unsinnig betrachtet.
- Die Nutzung der aktuellen Busanbindung zum Ostbahnhof (Friedenstraße) ist für Menschen mit Rollstuhl kaum mehr möglich.
- Ein Bürger überreicht der MVG einen Plan mit eingearbeiteten Buslinien-Änderungen. Der Bürger hat sich intensiv mit der Erarbeitung einer Alternativlösung mit Anbindung zum Zentrum auseinandergesetzt. Auch die Verlängerung der Tram in den Zamilapark findet Berücksichtigung.
- Mehrere Bürger beanstanden den erheblich höheren Zeitaufwand, der aus der Umstellung der Linien resultiert.
- Bisher war der Zamilapark gut versorgt – nun ist dieses Gebiet ziemlich abgehängt. Die Anbindung über den Ostbahnhof ist durch lange Wege, Dunkelheit und unsichere Gefühle gerade abends erheblich zu schlecht.
- Dem Argument der MVG, die Busse 190 und 191 wären nicht gut genutzt worden, wird vehement widersprochen.
- Kaum einer der Bürger möchte mit der Tram in Richtung Grünwald, sondern zum Max-Weber-Platz bzw. in die Innenstadt.
- Die Umsteigezeiten sind erheblich schlecht abgestimmt, so dass bei einem 10-Minuten-Takt teilweise 8 Minuten warten muss.

Wortmeldungen durch die UA-Mitglieder:

- Der Unterausschuss und der BA 13 beobachtet von Anfang an die sich nun darstellende Situation. Sämtliche Bürgeranträge werden von der MVG mit einer gleichlautenden stereotypen Antwort „abgespeist“. Auch deshalb hat der BA13 sämtliche Schreiben an die MVG bisher und auch künftig weitergeleitet.
- Einen ähnlichen Aufstand der Bürger gab es bisher noch nie. Im neuen Leistungsprogramm ist keine Änderung dieser Buslinien enthalten.
- Die MVG sagte im Rahmen der Planungen zu, dass es keine Verschlechterungen für die Bürger geben würde. Dieses Versprechen wurde von der MVG nicht eingehalten.

Stellungnahmen der MVG:

- Die MVG hat unzählige Schreiben erhalten, kann aber nicht innerhalb von 1-2 Monaten die Fahrstrecken abändern. Deshalb wurde der Termin im Unterausschuss wahrgenommen. Standardschreiben wurden verfasst, weil inhaltlich keine anderen Rückmeldungen möglich waren.
- Zudem fehlt eine Fußgängerampel an der Endhaltestelle der Tram, was das Erreichen der Anschlussverbindung erschwert.

- Die meisten Anschreiben an die MVG hätten lt. MVG-Vertreter kein endgültiges Fahrziel genannt.
- Die MVG sieht es als zwingend notwendig, den Ostbahnhof (Friedenstraße) sowie die entstehenden Hotels und Gewerbeobjekte in Steinhausen gut anzubinden. Am Ostbahnhof ist die Unterbringung weiterer Busse wg. der Baustelle „Stammstrecke“ nicht mehr möglich. Ebenso ist am Max-Weber-Platz kein freier Raum mehr.
- Die einzige alternative Lösung ist, die Straßenbahn über die Innenstadt (zusätzlich zur Linie 19) zu leiten; diese Lösung wäre schnell umsetzbar und wird nun bei der MVG entsprechend geplant. Dazu werden 2 weitere Straßenbahnzüge erforderlich.
- Die Umsteigesituation in Berg-am-Laim soll durch die Nachjustierung von Ampelschaltungen und Anpassung der Fahrzeit verbessert werden.

Zusatzinformationen:

- Ab 19.06.2017 wird der Bus nach Daglfing bis 1 Uhr morgens verlängert.
- Der vom BA 13 geforderte Zusatzbus wird ab 13.09.2017 am Arbellapark bereitgestellt.

Die Thematik zur Stuntzschule ist nicht gelöst. Es wird weiterhin darauf bestanden, dass auf der Bahnseite zum Zamilapark eine Buslinie bleibt. Ebenso wird weiterhin die direkte Anbindung zum Max-Weber-Platz gefordert.

Beschlussempfehlung:

Der BA13 fordert weiterhin und zügig eine direkte Anbindung zum Max-Weber-Platz sowie eine zügige Verbesserung der Anbindung der Stuntzschule für Kinder aus dem Zamilapark, Schwarzwaldsiedlung, Zamdorf etc., ohne hier noch mehr Zeit zu verlieren. (einstimmig)

- 2.3.2 MVG-Leistungsprogramm 2018 für Fahrplanwechsel am 10.12.2017; Anhörung der MVG vom 30.03.2017;
Stellungnahme des AAN vom 17.04.2017
Feststellung im Unterausschuss: Die Verlängerung der Busanbindung Daglfing bis nachts um 1 Uhr ist im Leistungsprogramm noch nicht aufgenommen; die UA-Mitglieder gehen davon aus, dass diese Entscheidung erst nach der Aufstellung des vorliegenden MVG-Leistungsprogramms getroffen wurde (siehe unter 2.3.1)

Beschlussempfehlung:

1. Die Forderung des AAN wird vom BA13 unterstützt und übernommen.
2. Die MVG möge zur Frage „Weshalb muss die Tramnummer bei einer Umstellung auf längere Züge numerisch verändert werden [hier: bisherige Tram 18 wird dann Linie 17“ Stellung beziehen.

(einstimmig)

- 2.3.3 (E) Prüfauftrag: "Open space" in der Oberförhringer Straße zwischen Lohengrinstraße und Cosimastraße (Nur Ziff.1)
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01239 der Bürgerversammlung des 13. Stadtbezirkes Bogenhausen vom 27.10.2016
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08685

Beschlussempfehlung:

Zustimmung zur Referentenvorlage (einstimmig)

- 2.3.4 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.02.2010;
Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 13 vom 11.04.2017, hier: Antrag für ein Zeitungsentnahmeggerät am Hochstiftsweg 4

Beschlussempfehlung:

Ablehnung dieses Standortes, weil dadurch der Gehweg inkl. Fahrradweg zu schmal wird. Der bisherige Standort soll beibehalten werden.

Im Übrigen beanstandet der BA13, dass bereits VOR der Vorlage im Bezirksausschuss die Zeitungsentnahmegeräte auf den beabsichtigten neuen Standort umplatziert wurden. (einstimmig)

- 2.3.5 Feuerwehranfahrt Wildrosenweg; Anhörung des Kreisverwaltungsreferats vom 18.04.2017

Beschlussempfehlung:

Zustimmung zur Referentenvorlage (einstimmig)

- 2.3.6 Eggenfeldener Straße; Einrichtung eines Fußgängerüberweges; Anhörung des Kreisverwaltungsreferats vom 20.04.2017

Beschlussempfehlung:

Zustimmung zur Referentenvorlage (einstimmig)

- 2.3.7 Sachstand MVG Rad Stationen im BA 13; Schreiben der SWM vom 18.04.2017 - Bitte um Rückmeldung

Die Fahrradbeauftragung des BA 13, Frau Gunda Krauss, berichtete, dass unser Stadtbezirk immer mehr Radmietstationen bekommt.

- *Der Standort „Mauerkircher Straße“ wurde bereits an die MVG gemeldet.*
- *Am Prinzregentenplatz kann wg. Denkmalschutz keine Radmietstation installiert werden.*
- *Am Herkomerplatz soll die Radmietstation im Juni/Juli installiert werden.*
- *Am Arabellapark soll die Umsetzung bis Ende 2017 erfolgt sein.*
- *Der Standort Effnerplatz wurde abgelehnt.*
- *In der Richard-Strauß-Str. möchte die Fahrradbeauftragte einen weiteren Standort beantragen.*

Beschlussempfehlung:

Zustimmung (einstimmig)

- 2.3.8 Ablehnende Haltung zu den Planungen für eine Busspur auf der Prinzregentenstraße; Antrag der CSU-Fraktion vom 05.04.2017

Die Information, dass eine Busspur auf der Prinzregentenstraße geplant wäre, wurde der Tageszeitung „Münchner Merkur“ entnommen. Rückfragen bei den MVG-Vertretern zu TOP 2.3.1 ergaben, dass dort keinerlei Information bekannt seien. Damit ist erst zu ermitteln, wie die Presse von solchen Plänen erfahren hat. In der Zeitung sei eine Gesamtübersicht über alle in München in Frage kommenden Straßen für Busspuren abgedruckt gewesen.

Lt. CSU-Fraktion gäbe es hierzu ein Schreiben des 2. Bürgermeisters Josef Schmid; dieses Schreiben liegt nicht allen UA-Mitgliedern vor und wird von der CSU-Fraktion zur Verfügung gestellt.

Beschlussempfehlung:

Vertagung in den nächsten Unterausschuss, weil keine Unterlagen vorliegen (einstimmig)

- 2.3.9 Ablehnende Haltung zu den Planungen für eine Busspur auf der Denninger Straße; Antrag der CSU-Fraktion vom 05.04.2017

Die Information, dass eine Busspur auf der Denninger Straße geplant wäre, wurde der Tageszeitung „Münchner Merkur“ entnommen. Rückfragen bei den MVG-Vertretern zu TOP 2.3.1 ergaben, dass dort keinerlei Information bekannt seien. Damit ist erst zu ermitteln,

wie die Presse von solchen Plänen erfahren hat. In der Zeitung sei eine Gesamtübersicht über alle in München in Frage kommenden Straßen für Busspuren abgedruckt gewesen. Lt. CSU-Fraktion gäbe es hierzu ein Schreiben des 2. Bürgermeisters Josef Schmid; dieses Schreiben liegt nicht allen UA-Mitgliedern vor und wird von der CSU-Fraktion zur Verfügung gestellt.

Beschlussempfehlung:

Vertagung in den nächsten Unterausschuss, weil keine Unterlagen vorliegen (einstimmig)

2.3.10 Parksituation in der Rauchstraße; Bürgeranliegen vom 23.03.2017

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme (einstimmig)

2.3.11 Entfernung der Verkehrsinsel am Rosenkavalierplatz – Bitte um Erörterung; Anhörung des Kreisverwaltungsreferats vom 22.07.2016 (ED 24.04.2017)

Hierzu fand am 28.04.2017 um 14.30 Uhr erneut ein Ortstermin statt. Schon am 19.07.2016 fand zu dem gleichen Thema ein Ortstermin gemeinsam mit Vertretern der PI22 und dem KVR München statt. Die bisher probeweise bestehende Regelung soll erhalten bleiben; die Verkehrsinsel einschl. der beiden darauf befindlichen Bäume soll entfernt werden.

Zum damaligen Zeitpunkt waren alle am Ortstermin anwesenden UA-Mitglieder einig, dass insgesamt auf der Straßenseite u.a. des REWE-Marktes sieben untermassige Bäume gefällt werden und dafür insgesamt 16 Parkplätze (2 x 8 Senkrechtplätze) entstehen. Die zu entfernenden Bäume werden durch parallel dazu stehende große Bäume erheblich im Wachstum eingeschränkt, woraus deren schwacher Wachstum resultiert. Die Vorschläge aus der Referentenvorlage von Frau Schmidt wurden bereits im letzten Jahr so übernommen. Der Zebrastreifen bleibt in einer schmäleren Ausführung erhalten.

Das Referat wird zudem gebeten zu prüfen, ob die zu entfernenden Bäume möglicherweise auch an andere Stellen versetzt werden können.

Die ödp-Fraktion lehnt die Baumfällung ab; die Entfernung der Mittelinsel findet Zustimmung.

Die Fraktion der Grünen/Bündnis 90 stimmt der Entfernung der Mittelinsel zu. Jedoch wird die Errichtung weiterer Parkplätze entschieden abgelehnt.

Sollte die Fraktion der Grünen die bereits im letzten Jahr gemeinsam über alle Fraktionen erzielte Kompromisslösung nunmehr ablehnen, wird die CSU-Fraktion beraten, dann auf die Maximallösung (Entfernung von mehr Bäumen und Schaffung eines Maximums an Stellplätzen) zu plädieren.

Beschlussempfehlung:

Zustimmung zur Kompromisslösung: Fällung der untermassigen Bäume an der nördlichen Straßenseite (REWE-Seite) und Schaffung von neuen Stellplätzen w.o. geschildert

(mehrheitlich: 9 Stimmen dafür – 3 Stimmen [1x ödp, 2 x Grüne] dagegen)

→ Vertagung ins Plenum

TOP 2.6.7

Rosenkavalierplatz: Baumfällungen, die für die Verkehrsplanungen nötig sind

a) Baumfällungen auf der Verkehrsinsel, 2 Bäume

Beschlussempfehlung:

Zustimmung (einstimmig)

b) Baumfällungen auf der nördlichen Straßenseite Rosenkavalierplatz (lt. Plan):

Zustimmung: 9 Ablehnung: 3

Herr Tscheu stellt nochmals die Historie der Anhörung vor.
 Herr Baier erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aufgrund ökologischen Aspekten der Beschlussempfehlung nicht zustimmen.
 Herr Fenzl erzählt, dass er sich mit der dortigen Nachbarschaft unterhalten hat. Dabei wurde ein Erhalt der Bäume und Parkplätze gewünscht.
 Herr Finkenzeller stellt klar, dass hier ein Einzelfall vorliegt und er im Hinblick auf Schaffung von Parkplätzen der Fällung der drei Bäume zustimmt.
 Herr Machatschek schlägt als Lösung vor, Ersatzbepflanzungen durchzuführen.
 Herr Tscheu gibt zu Bedenken, dass es sich hier nicht um schützenswerten Bäumen, sondern um drei untermaßigen Bäumen, handelt.
 Frau Holtmann appelliert, dass die geplanten Parkplätze mit Elektroladesäulen ausgestattet werden.
 Herr Tscheu findet den Vorschlag gut, er bittet um die jeweilige Ergänzung der Beschlussempfehlung.
 Herr Helbig stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte.

- **mehrheitlich zugestimmt** -

1. Der Bezirksausschuss stimmt der Beseitigung der Verkehrsinsel (einschließlich der beiden Bäume) zu.

- **einstimmig zugestimmt** -

2. Das Gremium stimmt der Fällung der untermaßigen Bäumen an der nördlichen Straßenseite (REWE-Seite) und Schaffung von insgesamt 16 neuen Parkplätzen (2 x 8 Senkrechtparkplätzen) zu. Hierbei ist zu beachten, dass mindestens an zwei Parkplätzen Ladestationen für E-Fahrzeuge installiert werden. Wir bitten dies an die zuständige Stelle weiterzuleiten.

- **mehrheitlich zugestimmt** -

2.3.12 Ausarbeitung eines modernen Beleuchtungssystems mit Einsatz von LED-Straßenleuchten im Neubaugebiet "Prinz-Eugen-Park"; Antrag der SPD-Fraktion vom 21.04.2017

**Beschlussempfehlung:
 Zustimmung (einstimmig)**

2.3.13 Misere mit der Tram 25; Bürgeranliegen vom 09.04.2017

**Beschlussempfehlung:
 Siehe Zusammenfassung unter TOP 2.3.1 (einstimmig)**

2.3.14 **Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung**

2.3.15 Verschiedenes, Termine

Nächste Unterausschusssitzung Verkehr:
 Dienstag, 30. Mai 2017 – 19:00 Uhr, Vereinsgaststätte „Pyrsos“, Engelschalkinger Str. 206, 81927 München

Den Beschlussempfehlungen wird en bloc – außer 2.3.11 -einstimmig zugestimmt.

2.4	Unterausschuss Budget, Vereine und Satzung	Berichterstattung Herr Tetzner
2.4.1*	(E) Budget der Bezirksausschüsse Kantorei Immanuel-Nazareth Konzert am 08.10.2017 Az. 0262.0-13-0144 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08604	

beantragte Summe: 3.750,00 €

Der Antrag wird diskutiert. Es wird kritisiert, dass hohe Ausgaben für professionelle Sänger und Orchestermitglieder entstehen. Es wird jedoch anerkannt, dass der Kirchenchor der Gemeinde beteiligt ist und das Konzert auf ein großes Interesse bei den Bürgerinnen und Bürgern stößt. Es findet eine intensive Diskussion über die Förderhöhe statt (Herr Dr. Olma befürwortet eine Bezuschussung in Höhe von 2.000 €. Herr Hirsch i.H.v. 1.000 Euro, er sieht es als absolut inakzeptabel an, dass Personalkosten für professionelle Künstler gefördert werden, Herr Dr. Hölzle i.H.v. 2.000 Euro, Frau Kraus und Herr Fenzl befürworten 3.000 Euro). Herr Mentner erläutert die Bedeutung eines solchen Konzerts für einen Laienchor der Gemeinde, sieht allerdings die Kosten für Werbung als kritisch, er befürwortet daher eine Förderung i.H.v. 2750 Euro. Herr Strobl kritisiert nicht die Beteiligung der professionellen Künstler an sich, allerdings die Anzahl (Umfang) des Orchesters und der Solisten. Herr Reindl ist selbst in einem Kirchenchor, befürwortet grds. ein solches Konzert, sieht allerdings ein Orchester von 8-10 Musikern und 4 Solisten (für jede Stimmlage ein Solist) als angemessenen Rahmen. Frau Sippl befürwortet die komplette Förderung.

Antrag 3.750 Euro (1:11 Ablehnung)
 Antrag 3.000 Euro (2:10 Ablehnung)
 Antrag 2.750 Euro (3:9 Ablehnung)
 Antrag 2.000 Euro (10:2 Zustimmung)

Beschlussempfehlung:

Es wird eine Förderung i.H.v. 2.000 Euro gewährt (10:2 Zustimmung).

Herr Tetzner bittet um Ergänzung der Beschlussempfehlung:

„Es ergeht der Hinweis, dass auch weiterhin Kirchenkonzerte grundsätzlich nur maximal jedes zweite Jahr bezuschusst werden.“

- 2.4.2* (E) Budget der Bezirksausschüsse
 SG Schwabing München Nord e.V.
 Schachturnier am 09.07.2017
 Az. 0262.0-13-0146
 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08618
 beantragte Summe: 450,00 €

Der Antrag wird diskutiert. Herr Tetzner schlägt vor, von 500 Euro Kosten auszugehen. Grds. sollten Eigenmittel i.H.v. 25 % aufgewendet werden, dann verbleiben 375 Euro förderfähige Kosten. Herr Dr. Olma befürwortet die komplette Summe.

Beschlussempfehlung:

Es wird eine Förderung in Höhe von 450 Euro gewährt. (8:4 Zustimmung)

- 2.4.3* (E) Budget der Bezirksausschüsse
 Verein für Stadtteilkultur im Münchner Nordosten e.V.
 Versammlung zum Thema "Baut das 13er Kulturbürgerhaus jetzt!" am 05.05.2017
 Az. 0262.0-13-0145
 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08568
 beantragte Summe: 850,00 € (vertagt am 11.04.2017)

Beschlussempfehlung:

Es wird eine Förderung in Höhe von 850 Euro gewährt. (einstimmig)

- 2.4.4* (E) Budget der Bezirksausschüsse
 Christophorus Hospiz Verein e.V. München
 Sommerfest am 01.07.2017
 Az. 0262.0-13-0147
 Sitzungsvorlage Nr.: 14-20 / V 08781

beantragte Summe: 622,50 €

Herr Tetzner kritisiert den fehlenden Öffentlichkeitsbezug. Es erscheint hauptsächlich ein internes Fest zu sein. Der einzige Öffentlichkeitsbezug seien die Nachbarn. Herr Mentner schlägt eine Vertagung vor. Die Antragstellerin möge dazu Stellung beziehen, wie die Ansprache der Öffentlichkeit erfolgen wird und mit wie vielen externen Besuchern gerechnet wird.

Beschlussempfehlung:

Vertagung in den nächsten Unterausschuss. Die Antragstellerin möge bis dahin Stellung beziehen, wie die Ansprache der Öffentlichkeit erfolgen und mit wie vielen externen Besuchern gerechnet werde. (einstimmig)

- 2.4.5 650.000 Euro Veranstaltungsbudget - davon 150.000 für den Straßenfasching: Der öffentliche Raum braucht Ehrenamt und Engagement von Vereinen (Beschlussentwurf); Anhörung des Direktoriums vom 06.02.2017 (vertagt am 11.04.2017)

Herr Tetzner erläutert ausführlich die Sitzungsvorlage. Der Unterausschuss möchte die Vereine unterstützen, bedauert aber sehr, dass keine Lösungsmöglichkeit für die Vereine aufgezeigt wird.

Beschluss:

Der BA 13 bedauert außerordentlich, dass die Verwaltung keine Möglichkeit aufzeigt, die Vereine in diesem kritischen Punkt zu unterstützen. (einstimmig)

- 2.4.6 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
-/-

- 2.4.5 Verschiedenes, Termine

Der nächste Sitzungstermin ist voraussichtlich Donnerstag, 1. Juni 2017, um 18.30 Uhr, Sitzungsort laut Einladung. Voraussichtlicher Sitzungsort: Gaststätte Pyrsos, Engelschalker Str. 206, 81927 München.

Den Beschlussempfehlungen wird en bloc einstimmig zugestimmt.

- 2.5 Unterausschuss Bildung, Kultur, Sport und Soziales Berichterstattung Frau Stengel**
- 2.5.1 2. Schulbauprogramm „Neubau, Erweiterung und Generalinstandsetzung“; Beschlussvorlage des Referates für Bildung und Sport für eine gemeinsame Sitzung des Bildungsausschusses, des Kinder- und Jugendhilfeausschusses, des Bauausschusses, des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung, des Personal- und Verwaltungsausschusses, des Finanzausschusses und des Kreisverwaltungs Ausschusses am 21.06.2017 (Beschlussentwurf); Anhörung des Referats für Bildung und Sport vom 12.04.2017
Frau Cockrell schlägt im Bezug auf die Helen-Keller-Realschule Vertagung vor, da den Unterlagen keinerlei Prognose zur Entwicklung der Schülerzahlen zu entnehmen sind.

Beschlussempfehlung:

Vertagung (einstimmig)

Im Übrigen ergeht folgende Beschlussempfehlung:

Zustimmung (einstimmig)

Frau Sippl erkundigt sich, wo die Dreifachsporthalle für das Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium gebaut wird.

Herr Tetzner erklärt, das sich bei der vorliegenden Anhörung nur um Bereitstellung der Mittel für die notwendige Infrastruktur handelt.

- 2.5.2 Immobiliensuche für ein Kita-Projekt; Schreiben der Firma „Coworking Toddler“ München vom 31.03.2017

Frau Richard trägt ihr Anliegen vor. Sie sucht eine Gewerbeimmobilie zur Unterbringung von Gemeinschaftsbüros und einer Kindertagesstätte.

Über eine Erwähnung ihres Anliegens in der Plenumsitzung würde sich Frau Richard freuen.

**Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme (einstimmig)**

- 2.5.3 Ausschreibung: Einsatz des Kinder-Aktions-Koffer 2017/2018 zur Beteiligung von Kindern im Alter von 7 bis 14 Jahren an der Stadtbezirkentwicklung; Anhörung des Sozialreferats vom 24.02.2017 (vertagt am 11.04.2017, TOP 2.5.3)

Der Bezirksausschuss nimmt von einer Bewerbung zur Durchführung des „Kinder-Aktions-Koffers“ in Bogenhausen Abstand.

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)**

- 2.5.4 Einschulung Ruth-Drexel-Schule / Knappertsbuschstraße – Bitte um Diskussion (keine Unterlagen vorhanden), (vertagt am 11.04.2017)

Vertagung auf Grund nicht vorhandener Sitzungsunterlagen wird vorgeschlagen. Sobald die Unterlagen vorliegen, soll das Thema im Unterausschuss behandelt werden.

**Beschlussempfehlung:
Vertagung (einstimmig)**

Frau Pilz-Strasser kritisiert das Referat für Bildung und Sport, da der BA immer noch keine Antwort auf seinen Antrag bekommen hat und nicht informiert ist, was der aktuelle Stand der Planungen ist.

- 2.5.5 Bau eines Kinderspielplatzes im Grüntal; Antrag der SPD-Fraktion vom 21.04.2017

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)**

- 2.5.6 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

- 2.5.7 Verschiedenes, Termine

Herr Tscheu berichtet von abgemeldeten Fahrzeugen, die im Bürgerpark Oberföhring zurückgelassen wurden und kündigt einen interfraktionellen Antrag auf Errichtung einer Schranke an.

**Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme (einstimmig)**

Die nächste Sitzung des Unterausschusses findet voraussichtlich statt am **Dienstag, den 30.05.2017 um 18 Uhr**

Frau Hacker erklärt, dass sie es stark begrüßen würde, wenn heuer wieder das Johannistfest auf dem Wieshof stattfinden würde.

Der BA sollte sich bis zur nächsten Sitzung Gedanken zur Finanzierung machen.

Den Beschlussempfehlungen wird en bloc einstimmig zugestimmt.

2.6 Unterausschuss Stadtgestaltung, Öffentlicher Raum und Ökologie Herr Baier

2.6.1 Pühnstraße - Öffentliche Grünfläche - Präsentation durch das Gartenbauamt
Frau Gerhardt stellt den Vorentwurf vor, der eine behutsame und schonende Nutzung des Geländes vorsieht. Es sollen viele Aktivitäten, wie ein Naturspielplatz, Ballspiele, Schach, Sportgeräte für Außensport, Boule etc, angeboten werden. Die Wege sollen nicht geteert sein. Das Motto soll „Klimapark“ sein. Es sollen dem Klimawandel angepasste Bäume gepflanzt werden, Schatten und Sonne sollen sich abwechseln. Für genug Luftaustausch ist gesorgt. Der Schäfer, der bisher dort weiden lässt, kann voraussichtlich die Übergangswiesen nutzen.

Die Weiterführung der Grünfläche im Osten ist vorerst ruhend. Auf Anfrage erklären einige Teilnehmerinnen die Wagenburg, die sich sehr gut eingepasst hat und die von allen Nachbarinnen akzeptiert wird.

2.6.1 Baumfällungen (Anhörungen):

2.6.2.1	Pienzenauerstr. 37	lt. Plan	Zustimmung lt. Plan
2.6.2.2	Tituelstr. 5 - 9	lt. Plan	Zustimmung lt. Plan
2.6.2.3	Leisnerweg 6	lt. Plan	Zustimmung 1 Ersatz
2.6.2.4	Kattowitzer Str. 25	lt. Plan	Zustimmung 5 Ersatz
2.6.2.5	Morgenrothstr. 3	1 Fichte	Zustimmung o. Ersatz
2.6.2.6	Hugo-von-Hofmannsthal-Str. 5	4 Fichten	4 Fichten Zustimmung 1 Ersatz
2.6.2.7	Memelerstr. 110	mehrere Bäume	Wurde doppelt eingereicht (April)
2.6.2.8	Widderstr. 2 + 2a (Variante 1)	lt. Plan	Zustimmung 2 Ersatz
2.6.2.9	Widderstr. 2 + 2a (Variante 2)	lt. Plan	Zustimmung 2 Ersatz
2.6.2.10	Widderstr. 2 + 2a (Variante 3)	lt. Plan	Zustimmung 1 Ersatz
2.6.2.11	Kattowitzer Str. 25	lt. Plan	Derselbe Antrag mit anderem Bearbeitungsstand
2.6.2.12	Cosimastr.	lt. Plan	Zustimmung lt. Plan
2.6.2.13	Elbestr. 6	1 Birke	Zustimmung 1 Ersatz
2.6.2.14	Freischützstr. 102 – 104	8 Bäume	Zustimmung 4 Ersatz
2.6.2.15	Putziger Str. 44	1 Fichte	Zustimmung ohne Ersatz
2.6.2.16	Widderstr. 5	4 Bäume	Zustimmung 4 Ersatz
2.6.1.17	Pienzenauerstr. 101	1 Baum	Zustimmung 1 Ersatz
2.6.1.18	Pirchingerstr. 6	1 Zierkirsche	Zustimmung 2 Ersatz

2.6.3* Baumfällungen (Unterrichtungen):

Tilsiter Str. 8 (lt. Bescheid), Saalestr. 1 (lt. Bescheid), Fürkhofstr. 17 (lt. Bescheid), Schwarzwaldstr. 5 (lt. Bescheid), Berberstr. 10 (1 Fichte), Engelschalkinger Str. 266 (2 Bäume), Erchanbertstr. 4 (1 Thuje), Jankstr. 4 (1 Thuje), Berberstr. 10a (1 Fichte), Kulmer Str. 4 (1 Birke), Zaubzerstr. 39 (1 Birke), Daphnestr. 9 (1 Kirsche)

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme (einstimmig)

2.6.3 Öffentlicher Verkehrsgrund - Novellierung der Richtlinien für Veranstaltungen. Beteiligung aller Bezirksausschüsse; Anhörung des Kreisverwaltungsreferats vom 19.04.2017

Beschlussempfehlung:

Zustimmung (einstimmig)

2.6.4 Klimaschutzinitiative Baumschutz in München ist Klimaschutz für München, Die Münchner Bezirksausschüsse handeln – jetzt;
Schreiben des BUND Naturschutz in Bayern e. V.

Beschlussempfehlung:
Formelle Übernahme Parteiübergreifend außer Punkt 7 und 9

1 Aufbau eines nachhaltigen Baummanagements

Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)

2 Baumverlust durch Ersatzpflanzungen
Änderung: Jeder Baum, der gefällt wird, muss ersetzt werden. (Entfernung „abstirbt“)

Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)

3 Baumkataster

Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)

4 Kataster – GIS-Plattform

Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)

5 Studie zur klimarelevanten Wirkung von gezielten Baumpflanzungen

Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)

6 Pflanzvorgabe für jeden Neubau

Abstimmung: Zustimmung 6 Ablehnung 6

7 siehe oben

8 Erhaltungssatzung

Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)

9 siehe oben

10 Erhalt privater Pflanzungen unterstützen

Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)

11 Bewahrung von Bäumen bei Bauvorhaben vorziehen

Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)

12 Baumerhaltung vor Ersatzpflanzung Den Satz: „Dies sollte bei der Genehmigung der Bauvorhaben in geeigneten Fällen gefördert werden“ streichen.

Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)

13 Ausgleichszahlung Die Ausgleichszahlungen sind entsprechend zu erhöhen. Eine differenzierte Wertbestimmung entsprechend der Baumarten und Baumhöhen ist vorzunehmen.

Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)

14 Ersatzpflanzung innerhalb des Stadtviertels

Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)

15 Ausgleichszahlungen nur für Ersatzpflanzungen

Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)

16 Überblick über Ersatzpflanzungen durch Untere Naturschutzbehörde

Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)

17 Verstöße gegen Ersatzpflanzungspflicht werden geahndet

Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)

18 Ersatzpflanzungskataster

Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)

19 Alle Ersatzpflanzungen aus vergangenen Jahren werden auch ins Kataster aufgenommen

Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)

20 Untere Naturschutzbehörde übermittelt Unterlagen an BA

Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)

21 Kontrolle der Ersatzpflanzungen durch BA-Mitglieder

Zusatz: Die LH München schafft die rechtlichen Voraussetzungen zum Betreten von Privatgrundstücken durch Mitglieder der Bezirksausschüsse zwecks Kontrolle von Ersatzpflanzungen z. B. Durch Änderung des Formulars

Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)

Anbei das zugehörige Protokoll aus der vorigen UA-Sitzung:

Geladen war Frau Angela Burkhardt-Keller, vom BUND Naturschutz e.V. Sie berichtete: * Diese 21 Punkte entstanden aus einem Workshop heraus. 8 – 10 Personen befanden sich in dem Gremium. Parteiübergreifend.

Die Hoffnung war, ein Netzwerk zu schaffen, Informationen auszutauschen. Es zeigte sich der Wunsch, „mehr bewegen zu können“. * Es zeigte sich, dass Alle die gleichen Sorgen habe, aber „ortsübergreifend“ erreicht man mehr. * Man möchte Anträge formulieren, die alle Bezirksausschüsse betreffen und somit „übergreifend“ tätig werden. * Mittlerweile haben 8 Bezirksausschüsse die 21 Punkte komplett bzw. mit leichten Änderungen übernommen, es gab aber auch vollständige Ablehnungen.

Frage: Wie können Sie ein „Betretungsrecht“ verlangen? Antwort: gemeint ist, dass auf dem Formular ein Kästchen hinzugefügt werden soll: „der Baumschutzbeauftragte darf das Grundstück betreten“. Dieses kann der Bürger ankreuzen. Aufhänger war, dass bislang keine routinierte Ersatzpflanzung durchgeführt wird. Nachweislich waren es nur ca. 3000 Stück. Frage: Wie stellt sich der BUND die Kontrolle vor? Und wo besteht in diesem System der Unterschied zum Bayern-Atlas, wo man ja die Bäume sehr gut erkennen kann? Antwort: Wenn es ein „System“, ein Vorhandensein von Vorschriften gibt, wird es auch besser funktionieren. Frage: Was ist die „Bewertung nach Koch“? Antwort: Der Begriff entspringt dem Verfahren des Schadensersatzes. Es ist eine Bewertung des Betrachtens, des Anschauens eines Baumes. Man schätzt den Wert eines Baumes nach folgenden Punkten: Hat der Baum einen Schaden? Ist er krank? Ist es ein seltener Baum, dann wird das Fällen teurer (kostet mehr Geld). Man kann von der Bewertung mit einer Pauschale von 750,00 Euro abkommen. Die Bewertung der Bäume auf diese Art muss eine Fachbehörde übernehmen.

Es gibt schon BA's, in denen ab einem bestimmten Stichtag die Ersatzpflanzungen geprüft werden. Man kann ein Foto des Baumes machen, die Rechnung des Kaufes und einen Pflanzbeleg (Nachweis des Einpflanzens) an eine verwaltende Stelle der Stadt schicken. Das würde schon reichen damit dieser Baum als „Ersatzpflanzung“ festgehalten und nicht später mal aus Versehen als normaler Baum gewertet und gefällt werden kann.

Frage: Was ist die „Bewertung nach Koch“? Antwort: Der Begriff entspringt dem Verfahren des Schadensersatzes. Es ist eine Bewertung des Betrachtens, des Anschauens eines Baumes. Man schätzt den Wert eines Baumes nach folgenden Punkten: Hat der Baum einen Schaden? Ist er krank? Ist es ein seltener Baum, dann wird das Fällen teurer (kostet mehr Geld). Man kann von der Bewertung mit einer Pauschale von 750,00 Euro abkommen. Die Bewertung der Bäume auf diese Art muss eine Fachbehörde übernehmen.

Notwendige Baumschutzkontrolle; Ergänzungsantrag der CSU-Fraktion vom 09.05.2017 (siehe TOP 3.2.1)

Herr Finkenzeller stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Frau Cockrell und Herr Reinhardt bitten zukünftig ein geordnetes UA-Protokoll zu erstellen.

Frau Pilz-Strasser lässt über alle Punkte sowie den Ergänzungsantrag (im Gesamtpaket) der CSU abstimmen.

- einstimmig zugestimmt -

Herr Otto bittet um Ergänzung der Beschlussempfehlung zu Punkt 12: „Dazu gehört auch **in geeigneten Fällen** die Versetzung von Bäumen bei Bauvorhaben.“

Herr Finkenzeller erklärt, dass bereits die Abstimmung stattgefunden hat und er fordert, den Fall (Vorgehensweise der Abstimmung) dem Direktorium vorzulegen.

- 2.6.6 Stadtgestaltung im Prinz-Eugen-Park - Vorstellung des Baureferats; Besprechung UA-Protokoll (vertagt am 11.04.2017)

Beschlussempfehlung:

Zustimmung zum ausführlichen Protokoll, das durch die Geschäftsstelle versandt wurde. (einstimmig)

- 2.6.7 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung (siehe TOP 2.3.11)

Rosenkavalierplatz: Baumfällungen, die für die Verkehrsplanungen nötig sind

a) Baumfällungen auf der Verkehrsinsel, 2 Bäume

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)**

b) Baumfällungen auf der nördlichen Straßenseite Rosenkavalierplatz (lt. Plan):

Zustimmung: 9 Ablehnung: 3

2.6.8 Verschiedenes, Termine

Baumdenkmäler im Stadtbezirk - Ortstermin

am 23.05.2017 - 17.00 Uhr Treffpunkt Platz der Deutschen Einheit am Denkmal.

Es findet eine Rundfahrt mit dem Fahrrad statt mit den Stationen Platz der Deutschen Einheit (Rodelhügel), Trakehner Platz (Kastanien), Posener Platz (Kastanien),

Denninger Anger (Schäden durch Wegebaumaßnahmen), Rauchstraße (Baumdenkmal) und Merzstraße (Baumdenkmal).

Abschlusseinkehr Vorschlag: Daherkomma am Herkomerplatz.

Nächster Termin verschoben wg Feiertag: 31.5.17, 18 Uhr im Pyrsos.

Den Beschlussempfehlungen wird en bloc einstimmig zugestimmt.

3. **Berichte der BA-Beauftragten, Bürgeranträge (ohne Vorberatung)**

3.1 Berichte der BA-Beauftragten

3.2 Bürgeranträge

3.2.1 Notwendige Baumschutzkontrolle; Ergänzungsantrag der CSU-Fraktion vom 09.05.2017

siehe TOP 2.6.5

- einstimmig zugestimmt -

3.2.2 Anbringung einer Schranke an der Zufahrt zum Bürgerpark Oberföhring; Interfraktioneller Antrag vom 09.05.2017

siehe TOP 2.5.7

- einstimmig zugestimmt -

4 **Entscheidungsfälle (ohne Vorberatung) ./.**

5 **Anhörungen (ohne Vorberatung)**

5.1 Veranstaltung in städtischen Grünanlagen;
Flohmarkt "Die Igelfamilie" am 20.05.2017 (Ersatztermin: 24.06.2017) im Bürgermeistergarten, Ismaninger- / Ecke Händelstr.; Anhörung des Kreisverwaltungsreferats vom 11.04.2017

- einstimmig zugestimmt -

5.2 Gastspielanfrage: Festival der Marionetten vom 04.17 - 18.07.2017; Anhörung des Kommunalreferats vom 27.03.2017

Herr Helbig schlägt vor, dass dieser Veranstaltung zugestimmt wird. Jedoch sollte darauf aufmerksam gemacht werden, dass nach Wiedereröffnung des Cosimabads keine Veranstaltung an dem Platz mehr stattfinden sollen.

- einstimmig zugestimmt -

6 Erledigung von Beschlüssen

- 6.1 Verwahrlaste Hütten im Schlössl in der Odinstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03167
- 6.2 Beibehaltung der bisherigen Form des Umgangs mit den Anfragen der Presse
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03406
- 6.3 Baumaßnahme Holbeinstr. 14; Stellungnahme des Kreisverwaltungsreferats vom
10.04.2017
- 6.4 Fahrradweg Herkomerlatz - Unterföhring
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01216 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 13 Bogen-
hausen am 27.10.2016
Beschluss des Bezirksausschusses 13 vom 14.02.2017, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V
07949
- Zwischennachricht -
- 6.5 Neue Gestaltung des Europaplatzes
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03147

TOP 6 werden einstimmig en bloc zur Kenntnis genommen.

7 Unterrichtungen (ohne Vorberatung)**7.1 Direktorium**

- 7.1.1* (U) Asiatischer Laubholzbockkäfer
Bericht zur Entwicklung der Befallssituation in München, Bekanntgabe im Verwaltungs-
und Personalausschuss vom 29.03.2017, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08102
- 7.1.2* (U) Änderung der Satzung und der Geschäftsordnung für
die Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München;
Änderung der Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung; Beschluss der Vollver-
sammlung des Stadtrates vom 05.04.2017, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07930

7.2 Baureferat ./. **7.3 Referat für Gesundheit und Umwelt**

- 7.3.1* Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und der Geräte- und Maschi-
nenlärmschutzverordnung (32. BImSchV);
Ausnahmezulassung gem. § 7 Abs. 2 der 32. BImSchV;
Jahresgenehmigung für Arbeiten an Anlagen des ÖPNV/Straßenbau, Verlängerung;
Schreiben des Referats für Gesundheit und Umwelt

7.4 Kommunalreferat ./. **7.5 Kreisverwaltungsreferat**

- 7.5.1* Vollzug der Grünanlagensatzung vom 15.06.2012;
Baustelleneinrichtung an der Ismaninger Str. 95

7.6 Kulturreferat ./. **7.7 Referat für Stadtplanung und Bauordnung**

- 7.7.1* Einsatz von Bausatzungen gem. Art. 81 BayBO für den Ortsbildschutz; Beschluss des
Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 03.05.2017, Sitzungsvorlagen Nr.
14-20 / V 08592
- 7.7.2* Maßnahmenkonzept für klimaangepasstes Bauen; Beschluss des Ausschusses für Stadt-
planung und Bauordnung vom 03.05.2017, Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 08381
- 7.7.3* Demografiebericht München – Teil 1, Analyse und Bevölkerungsprognose 2015 bis 2035;
Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom
03.05.2017, Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 08416

7.8 Referat für Bildung und Sport ./.

- 7.9 Sozialreferat**
- 7.9.1* Zweckentfremdung von Wohnraum durch Abbruch; Osserstr. 22
vorher: 438 m² bzw. 3 WE, geplant: 608 m² bzw. 3 WE
- 7.9.2* Zweckentfremdung von Wohnraum durch Abbruch; Daglfinger Str. 53
vorher: 157 m² bzw. 1 WE, geplant: 345 m² bzw. 3 WE
- 7.9.3* Zweckentfremdung von Wohnraum durch Abbruch; Dirschauer Str. 17
vorher: 114 m² bzw. 1 WE, geplant: 279 m² bzw. 3 WE
- 7.10 Personal- und Organisationsreferat** ./.
- 7.11 Stadtkämmerei**
- 7.11.1* Mehrjahresinvestitionsprogramm 2017 - 2021 - Anhörung der Bezirksausschüsse; Abdruck von der Weiterleitung der Stellungnahme an Referat für Bildung und Sport vom 19.04.2017
- 7.12 Referat für Arbeit und Wirtschaft** ./.
- 7.13 MVG** ./.
- 7.14 sonst. städt. Betriebe (SWM, Messe)**
- 7.14.1* Information der Bezirksausschüsse - Neue Bädereintrittspreise; Schreiben der SWM vom 11.04.2017
- 7.15 Sonstige (Bahn AG, Post)** ./.

Die TOP werden ohne Wortmeldungen en bloc so zur Kenntnis genommen.

./.

- 8 Sonstiges**
- 8.1 Geburtstage d. MdBA, Ehrungen
Es wird allen Geburtstagskandidaten gratuliert.
- 8.2 Mitteilungen der BA-Vorsitzenden
- 8.3 Mitteilungen der MdBA
- 8.4 Termine
Die nächste BA-Sitzung findet am 06.06.2017 statt

gez.

Angelika Pilz- Strasser

Vorsitzende des BA 13 Bogenhausen

gez.

Pletzer
D – HA II / BA – BA-G Ost
Protokollführung

